

Der Bürgermeister

Hilden, den 22.10.2010

AZ.: III/50 39 11.Kl.



Hilden

WP 09-14 SV 50/027

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Ausbildung zur SeniorTrainerin und zum SeniorTrainer nach dem Modellvorhaben des Landes NRW "Erfahrungswissen für Initiativen - EFI II" - Sachstandsbericht

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Sozialausschuss	25.11.2010	

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zum Sachstand EFI II zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer	050101	Bezeichnung	Seniorenarbeit
Investitions-Nr.:			
Mittel stehen zur Verfügung:	Ja, in Höhe von 6.800 €		
Haushaltsjahr:	2010 - 2012		

<u>Kostenstelle</u>	<u>Kostenträger</u>	<u>Konto</u>	<u>Betrag €</u>	
	0501011000	531830		
Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:				
<u>Kostenstelle</u>	<u>Kostenträger</u>	<u>Konto</u>	<u>Betrag €</u>	
Finanzierung:				
Vermerk Kämmerer:				
Gesehen Klausgrete				

Erläuterungen und Begründungen:

In seiner Sitzung vom 11.12.2008 hat der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschlossen, die Ausbildung zur *senior*Trainerin und zum *senior*Trainer nach dem Modellprogramm des Landes NRW – Erfahrungswissen für Initiativen –EFI II eigenständig weiterzuführen.

EFI – Erfahrungswissen für Initiativen

EFI – Erfahrungswissen für Initiativen ist ein NRW-Landesprogramm, an dem sich die Stadt Hilden in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hilden, Träger übergreifend, seit 2005 beteiligt.

Das EFI-Programm richtet sich an Frauen und Männer im nachberuflichen Leben mit Interesse an und/oder mit Erfahrungen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements. In enger Kooperation mit der Anlaufstelle AWO („Mittendrinn“, Freie-Zeit-Börse für Hilden) werden mit der EEB, Evangelische Erwachsenenbildung Nordrhein, Düsseldorf und der ZWAR Zentralstelle NRW als Bildungseinrichtung engagierte Hildener Bürgerinnen und Bürger zu *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer ausgebildet.

Dieser Qualifizierungskurs beinhaltet zwei Aspekte:

Es geht darum, dass die Kursteilnehmenden

- unter Einbeziehung der eigenen Erfahrungen ein geeignetes Rollenprofil für ihre (neue) Verantwortungsrolle als *senior*Trainerin und *senior*Trainer gemeinsam mit anderen entwerfen und ausarbeiten sowie
- ihr Wissen, ihr Können und ihre Kompetenzen im Horizont künftiger Tätigkeiten schärfen und erweitern können,

um anschließend notwendige und nachhaltige Vorhaben und Initiativen auf den Weg bringen zu können.

EFI Hilden

In Hilden haben sich seit Programmbeginn 35 Bürgerinnen und Bürger zur *senior*Trainerin und zum *senior*Trainer ausbilden lassen; 10 weitere Frauen und Männer befinden sich zurzeit in Ausbildung, die Ende 2010 abgeschlossen sein wird.

Nach Beendigung haben alle eine ehrenamtliche Tätigkeit aufgenommen oder ihr bisher ausgeübtes Ehrenamt weiter verfolgt, entwickelt und ausgebaut.

Folgende eigenständige Projekte sind im Rahmen der EFI-Ausbildung entstanden, die von der AWO, Ortsverein Hilden, der Anlaufstelle für die *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer vor Ort, begleitet wurden bzw. noch begleitet werden:

- Cafe Leserratte, Vorlesen und Lesen in Kindergärten und Schulen,
- Lernpaten, 30 ehrenamtliche Frauen und Männer (darunter 8 EFI's) begleiten an 6 Hildener Schulen benachteiligte Mädchen und Jungen,
- Treffpunkt 50plus mit dem Marktplatz der Möglichkeiten; eine Orientierungshilfe für den Neuanfang nach beruflicher – oder Familientätigkeit,
- Begleitung von Menschen mit Handicap
- Computerkurse
- Trauerbegleitungen

Des Weiteren sind die *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer in folgenden Einrichtungen in verantwortlichen Bereichen tätig:

- Demenz-Info-Center
- Seniorenbüro der Evgl.Kirche
- Nachbarschaftszentrum St. Marien
- Nachbarschaftszentrum Robert-Gies-Haus
- Nachbarschaftszentrum Josef-Kremer-Haus
- DRK

- Stadtbücherei Hilden und Erkrath
- Vogelpark Solingen-Ohligs
- Evgl. Kirchengemeinde Haan
- Gem. Seniorendienste „Stadt Hilden“
- VHS Hilden-Haan
- 10 Hildener Kindergärten und 6 Schulen
- MÖWE –Miteinander ökologisch wohnen erleben

Förderung/Finanzierung

Das Land NRW fördert die sich beteiligende Anlaufstelle mit einem Zuschuss von jährlich 5.000 € unter der Voraussetzung, dass sich die Stadt Hilden in gleichem Umfang beteiligt. Mit der Förderung des Projektes „Mittendrin“, Freie-Zeit-Börse für Hilden, und der Zusage zur Sachunterstützung (z.B. kostenlose Raumgestaltung) hat die Stadt Hilden ihre Verpflichtung erfüllt. Durch diese Finanzierung wurden bzw. werden jährlich 7 Bürgerinnen und Bürger zu *senior*Trainerinnen und *senior*Trainern ausgebildet.

Die Förderung seitens des Landes erfolgt über das Jahr 2009 hinaus.

Drei Städte aus der ersten Projektstaffel wurden in 2009 durch vier neue Städte ersetzt. Die Stadt Hilden bleibt noch letztmalig für weitere 3 Jahre (1.7.2009 – 30.6.2012) in der bisherigen Förderung, jedoch mit dem gleichzeitigen Ziel, örtlich selbstständige Qualifizierungsmöglichkeiten unter Einbezug (Hospitation/Qualifizierung) örtlicher Bildungsanbieter zu schaffen.

Nach Aussage des zuständigen Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW ist spätestens 2012 eine Förderung für Hilden nicht mehr gegeben.

Im Haushalt der Stadt Hilden sind folgende Mittel veranschlagt worden:

2009	7.800 €
2010	6.800 €
2011	5.800 €
2012	2.900 €

Wie ist es in Hilden konkret weitergegangen?

Die AWO Hilden entwickelte ein Konzept, wonach nach Beendigung der Förderung durch das Land NRW die Ausbildung zu *senior*Trainerinnen und zu *senior*Trainern in Hilden weiter fortgeführt werden kann, um den Erhalt engagierter Bürgerinnen und Bürger in Verantwortungsrollen zu sichern bzw. zu erweitern und konnte sich des Fortbildungskonzeptes der EEB Nordrhein, Düsseldorf, bedienen unter der Voraussetzung, dass innerhalb von 3 Jahren eine Kursleiterin ausgebildet wird, die dann eigenständig diese Ausbildung vermitteln kann. Frau Marie-Luise Barkhoff, AWO, Leiterin des Josef-Kremer-Hauses, befindet sich zurzeit in dieser Ausbildung; daneben beteiligen sich ab 2012 weitere *senior*Trainerinnen mit zusätzlicher Moderatorenausbildung als Komoderatorinnen.

Das Programm „Erfahrungswissen für Initiativen“ hat deutlich gemacht, wie kreative Strategien für den Umgang mit dem demografischen Wandel aussehen können. Durch das bürgerschaftliche Engagement von *senior*Trainerinnen und *senior*Trainern werden die Potenziale Älterer innovativ in die Stadt Hilden eingebracht und damit sichtbar gemacht. Ältere übernehmen in der Kommune Verantwortung, in dem sie den Bedarf an ihrem Gemeinwesen aufgreifen, Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen beraten, neue Projekte anstoßen und weitere Engagierte gewinnen.

Die Hildener *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer stehen für eine selbstbewusste Generation ehrenamtlich engagierter, lebenserfahrener Menschen, die das Gemeinwesen in unserer Stadt generationsübergreifend aktiv und erfolgreich mitgestalten.

Frau Marie-Luise Barkhoff wird im Sozialausschuss am 25.11.2010 über die Ausbildung berichten. Zur Beantwortung weiterer Fragen werden zwei ausgebildete EFI's an der Sitzung teilnehmen.

gez. Horst Thiele